

Blätter für Literatur und bildende Kunst,

herausgegeben von Th. Hell.

29. Mittwoch, am 11. April 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Natur- und gewerbwissenschaftliche Berichte oder Darstellung der neuesten Physik und Technologie in aphoristischer Form. Von Dr. Jos. Emil Nürnberger. Rempten, Dannheimer. 1837. 8. XII und 418 S. *)

Seit länger als fünf Jahren fanden die kurzen und reichhaltigen Abhandlungen, welche unter diesem Titel in dem Morgenblatte standen, den allgemeinsten und ausdauerndsten Beifall. Diese Art, die neuesten Entdeckungen und Erfindungen im Gebiete der Astronomie, Physik und Technologie mitzutheilen und für die gebildeten Kreise außerhalb der Formeln der Schule und der Trockenheit der Compendien zugänglich zu machen, erwarben dem Verfasser den Dank aller derer die es zu würdigen wußten, wie schwierig eine solche Darstellung wie eine solche Auswahl sey. Mit vollem Rechte kann daher der Verfasser von sich sagen, „daß er überall mit aufrichtigem und nicht immer ganz leichtem Bestreben, den Gesichtspunkt der Darstellung für die Welt, nicht für die Schule, für die Gesellschaft, nicht für die Klasse, festzuhalten gesucht habe, indem er keinen würdigeren Zweck der naturwissenschaftlichen Schriftstellerei kenne, als die Verbreitung heller Begriffe über die behandelten Gegenstände.“ Allgemein verbreitet können sie aber nur auf diesem Wege werden, und nicht wenig hat zugleich der Vortrag des Verfassers dazu beigetragen, der gleichweit entfernt von Pedantismus wie Oberflächlichkeit, die Aufmerksamkeit fesselte während er zugleich die mannigfachste Belehrung spendete.

*) Dieses Seitenstück zu desselben Verfassers in diesen Blättern schon wiederholt angezeigtem Werke, *Topographie des Himmels* u. s. w., giebt uns die angenehme Veranlassung der höchsten Auszeichnung zu gedenken, womit der Landesherr des Verfassers, dem es von letztem überreicht worden, in huldreichster Anerkennung des Verdienstes, diesen beglückt hat. Es erhielt aber derselbe folgende Cabinetsordre: „Ich habe Ihr, am 12ten vorigen Monats eingereichtes Werk: „*Topographie des Himmels*“ wohlgefällig aufgenommen, und Ihnen Meinen Dank mit der Benachrichtigung zu bezeigen nicht unterlassen wollen, daß Ich Sie für das nächste Ordensfest zum Empfange des rothen Adler-Ordens IV. Klasse habe notiren lassen. Berlin, d. 1. März 1838. Friedrich Wilhelm.“

An
den Postdirector
Hofrath Dr. Nürnberger
aus Landsberg a. d. W., jetzt hier.

Je allgemeiner das Morgenblatt nach Verdienst gelesen und geachtet ist, um so mehr dürfen wir annehmen, daß die 22 verschiedenen bald längern bald kürzern Aufsätze, welche hier zusammengestellt worden, bereits einer sehr großen Anzahl von Lesern bekannt sind, alle diese werden sich aber freuen, diese zerstreuten Theile eines Ganzen, das auf dem Boden der Zeit wurzelt, hier wieder vereinigt zu sehen und sie nun noch einmal ununterbrochen überschauen zu können. Denn es wird hier gleichsam ein fortlaufender Bericht über alles erstattet, was in dem letztverflossenen Quinquennium auf diesen so wichtigen und eben jetzt mit so wundervollen Erfolgen angebauten Gebieten an Saamen ausgestreut, emporgekeimt oder zu Reife gediehen ist, und in der That, wenn man nunmehr den ganzen Faden dieser Mittheilungen abgesponnen sieht, staunt man über den Reichthum den ein Zeitraum von nur fünf Jahren hier anhäufen konnte. Um so mehr aber müssen wir alle Gebildete, welchen diese Mittheilungen im Morgenblatte nicht vor die Augen kamen, oder — obschon mit Unrecht — ihre Aufmerksamkeit dort nicht erregten, anfeuern und auffordern, sich die Erwerbung dieses Werkes nicht entgehen zu lassen, das, wie vorhin bemerkt, als ein eben so faßliches wie geistreich unterhaltendes Compendium, oder vielmehr als eine Encyclopädie der Zeiterscheinungen in den auf dem Titel genannten Beziehungen angesehen werden kann.

Zu diesem Zwecke hätten wir wohl auch noch gewünscht, daß nicht bloß der Inhalt der einzelnen Aufsätze in Ueberschriften derselben angegeben, sondern ein kurzes Sachregister hinzugesügt worden wäre, um die betreffenden Gegenstände noch bequemer auffinden zu können, wenn ihre einzelne Zusammenstellung eben in Frage kommen sollte. So erwähnen wir, um nur zugleich einen kleinen Begriff von der Reichhaltigkeit der hier niedergelegten Erfahrungen, Entdeckungen und Beobachtungen zu geben, daß allein über Magnet und Magnetismus sich auf Seite 1, 31, 57, 96, 103, 121, 151, 154, 183, 188, 317, 348 und 374 mitunter ausführliche Mittheilungen befinden.

Die äußere Ausstattung ist einfach aber anständig.

Th. Hell.